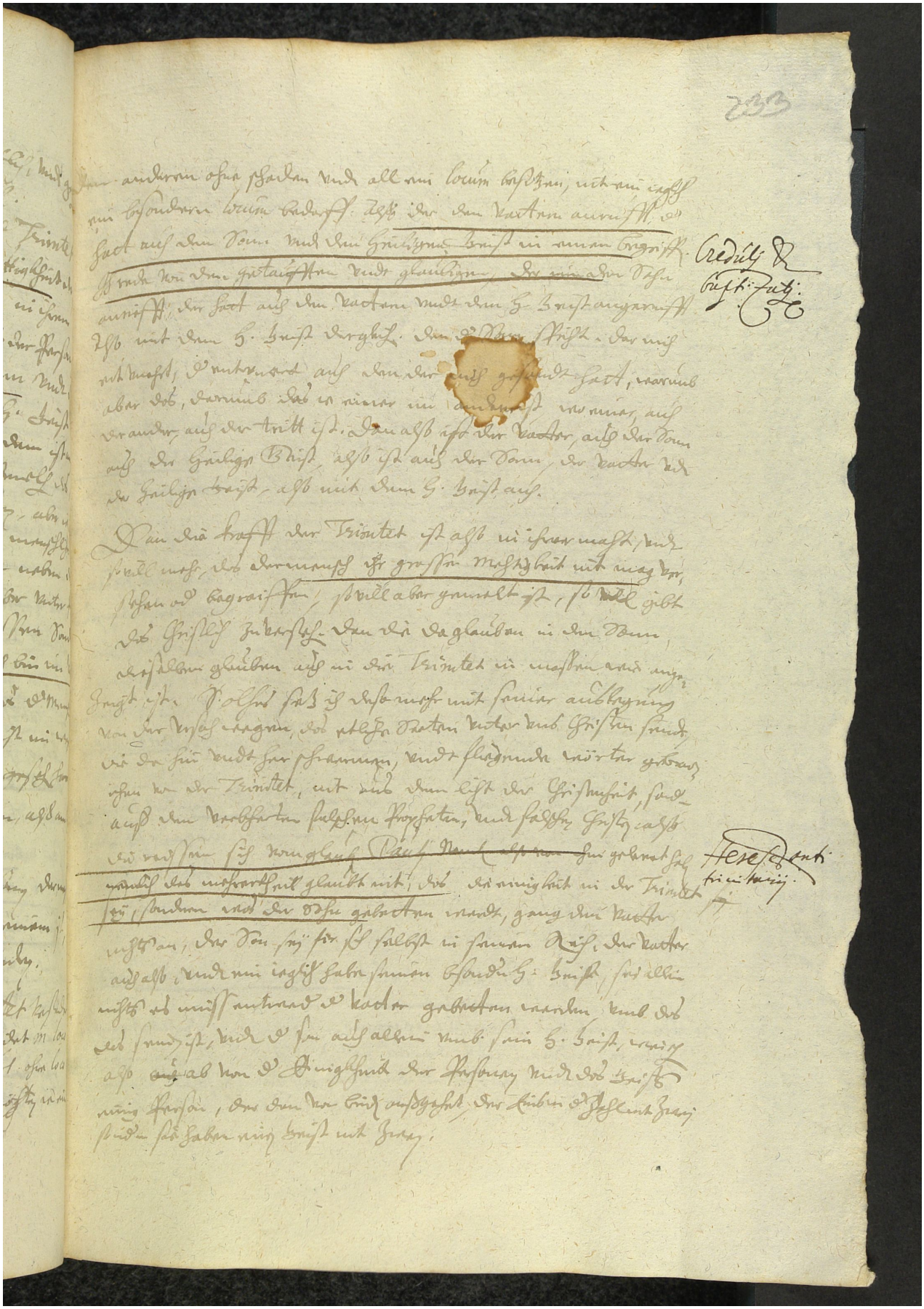
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



233

anderen ohne Gnaden und all ein leum besitzen, nit ein ingst
ein besonderen leum bedarff. Also ist der den Vatter anruffet, der
hat auch den Sun und den Heilygen Geist in einem begriff. Credo
Es muß von dem gutauffen und glauben, der ein ding
anruffet, der hat auch den Vatter und den H. Geist anruffet
Also mit dem H. Geist dergleich. Den Vatter spricht, der ein
nit macht, Sun nennet auch den der auch gemacht hatt, warumb
aber das, darumb das er vierer ein underscht wonnet, auch
verander, auch der tritt ist. Dan also ist der Vatter, auch der Sun
auch der Heilige Geist, also ist auch der Sun, der Vatter und
der Heilige Geist, also mit dem H. Geist auch.

Dan die Kraft der Trinitet ist also in ihrer macht, und
spell nach, die derenwegen ist grosser Mechtigkeit nit mag ver-
stehen die begreiffen, spell aber gemelt ist, so will gibt
das Christlich Zuverstehen. Den die da glauben in den Sun
desselben glauben auch in der Trinitet in machten und ange-
fangt ist. Pelchi sagt ich also nach mit seiner auslegung
von der Ursach wegen, das etlich Vatter unter den Christen sind
in der hin und her schwanken, und fleischende wörter gebraw-
chen von der Trinitet, nit aus dem liht der Christenheit, sond-
auch den verlohrten falschen Propheten, und falschen Geistern, also
die verschen sich vergleich Paulus und also nit gebraucht
wegen des unverstandt glaubt nit, das die einigkeit in der Trinitet
sei, sondern und der Sohn gebracht werdt, ganz den Vatter
nicht an, der Sun sei für sich selbst in seinem Reich, der Vatter
auch also, und ein ieglich habe seinen Sonderlich Geist, sei allein
nichts es muß anderwerd der Vatter gebracht werden und das
das sunst ist, und der sei auch allein und sein H. Geist, einig
also ab von der Einigkeit der Person und das Geist
eins Herzen, der den der Geist ausgeht, der Liebe des Heilent Hey-
ligen sie haben ein Geist und Herz.

Heresi Antitrinitarij